Informationsvorlage

Vorlage Nr.: 51/013/2013

Federführung: Abt. 51 - Jugend und Familie	Datum: 12.09.2013
Verfasser: Franz-Josef Kröger	AZ: 511-02/1

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	24.09.2013	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage Inklusion in der Schule

Sachverhalt:

In Niedersachsen wurde bekanntlich im März 2012 das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule verabschiedet. Die inklusive Schule gewährleistet allen Schülerinnen und Schülern durch folgende Voraussetzungen die Teilhabe an Bildung:

- barrierefreier und gleichberechtigter Zugang zum Lernort Schule,
- Benutzbarkeit aller schulischen Einrichtungen,
- Einbezogenheit in das Sozialleben.

Seit dem 01.08.2013 nehmen Grundschulen Schüler/innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Lernen im 1. Schuljahrgang auf; weiterführende Schulen nehmen aufsteigend mit dem 5. Jahrgang Schüler/innen mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in allen Förderschwerpunkten im Sekundarbereich I entsprechend der Elternwahl auf.

In Lohne sind zum Beginn des Schuljahres 2013/2014 (also zeitgleich mit der Einführung der Offenen Ganztagschule) Schüler/innen mit Behinderung in die Grundschulen aufgenommen worden. Zur Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und zu den Förderschwerpunkten kann zurzeit noch keine detaillierte Auskunft gegeben werden, weil Feststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind.

Bezüglich der baulichen Voraussetzungen für eine Inklusion ist anzumerken, dass die Schulen barrierefrei sind; dies gilt sowohl für den Zugang zur Schule als auch für Sanitäreinrichtungen. Andere bauliche Voraussetzungen wurden auf Anfrage individuell geschaffen. So wurden beispielsweise in der Gertrudenschule, der Franziskussschule und der Grundschule Kroege wegen Schülerinnen bzw. Schülern mit einer Hörbehinderung Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik durchgeführt (z.B. Teppichboden, Wanddämmung).

Von den weiterführenden Schulen ist zu berichten: Zwei körperbehinderte Kinder besuchen schon seit längerer Zeit die Realschule Meyerhof. In der Albert-Schweitzer-Realschule erhält ein Kind mit einer Sehbehinderung eine sonderpädagogische Unterstützung. Die Stege-

mannschule muss evtl. noch ein Kind wegen einer sonderpädagogischen Unterstützung überprüfen lassen.

Weitere Informationen zur Inklusion werden in der Sitzung durch eine Vertreterin der Landesschulbehörde vorgetragen.

Gerdesmeyer